

# **KEINE MIETERHÖHUNGEN BEI LANDESEIGENEN WOHNUNGEN.**



**Bei den landeseigenen Wohnungen wird die SPD den bisherigen Kurs einer sozialen Mietpreisgestaltung konsequent fortsetzen. Die Privatisierung dieser Wohnungen schließen wir aus.**

# **GUT, SICHER UND GÜNSTIG WOHNEN**

In mehr als 360.000 landeseigenen Wohnungen leben rund 750.000 Menschen in Berlin sicher, gut und günstig. Im Rahmen des Berliner Entlastungspakets werden bis zum 31. Dezember 2023 keine Mieterhöhungen durchgeführt und bereits vereinbarte Mieterhöhungen mit Wirkung zum 1. November 2022 zurückgenommen. Damit reagiert der Senat auf die wachsenden finanziellen Belastungen der Berliner Mieter\*innen durch die massiv steigenden Energiekosten.

## **KEINE KÜNDIGUNG WEGEN STEIGENDER ENERGIEPREISE**

Mit dem Kündigungsmoratorium sind die landeseigenen Wohnungsunternehmen verpflichtet, Stundungsmöglichkeiten anzubieten. Sie dürfen bei Zahlungsschwierigkeiten wegen erhöhter Energiekostenvorauszahlungen keine Kündigungen aussprechen und bewohnte Wohnungen nicht räumen.

## **GUT ZUSAMMENLEBEN IN EINER GUTEN WOHNUMGEBUNG**

Wir wollen auch künftig in die Wohnungen von degewo, GESOBAU, GEWOBA, HOWOGE, STADT UND LAND und WBM investieren. Wir wollen den Anteil an barrierefreien und barrierearmen Wohnungen deutlich erhöhen. Wir wollen jede Spekulation mit Wohnungen unterbinden. Die SPD steht für eine soziale Stadtentwicklungspolitik, die lebenswerte Wohnumgebungen schafft und so die Kommunikation und Solidarität zwischen Bewohner\*innen fördert. Unsere Wohnungspolitik stellt sicher, dass in unseren Kiezen und Quartieren niemand ausgeschlossen wird – damit in Berlin alle gut und sicher zusammenleben können.



 @spdberlin  
 @spdberlin  
 @SPD.Berlin  
 SPD.Berlin  
 berlin@spd.de